



## **Junge Liberale in Schriesheim**

[ 15. Januar 2005 ]

### **Positionspapier: Dienststellenvernetzung - Polizeistation in Schriesheim**

Zugegeben, wenn man als Liberaler im Lokalteil der Tageszeitung von Einsparpotentialen liest, bekommt man erst einmal leuchtende Augen.

Schaut man sich dann aber an, wie das beim Polizeiposten in Schriesheim konkret aussehen soll, sieht das schon ganz anders aus. Der Polizeiposten soll auf einen Internet- und einen polizeiinternen Intranetanschluss verzichten. Der Grund: Die Kosten für die Online-Rechnungen wären zu hoch. Überhaupt wären bereits jetzt die Telefonrechnungen enorm.

Bei solch falsch verstandenen Sparbemühungen, fragt man sich ja eigentlich nur noch was als nächstes kommt: Müssen die Polizisten bald auf ihre Autos verzichten, um die Tankrechnung zu senken? Werden bald auch die Telefonleitungen gekappt?

Wenn Sie demnächst einen berittenen Schriesheimer-Polizisten sehen, der sich hoch zu Ross mit seinen Kollegen aus anderen Dienststellen austauscht, wissen Sie was passiert ist.

Für uns Julis ist diese Maßnahme nicht nachvollziehbar: Niemand würde auf die Idee kommen, einer mit einem Kelleraushub beauftragten Baufirma den Bagger wegzunehmen, weil die Arbeit auch mit Schaufeln erledigt werden kann. Ähnlich ist das bei der Dienststellenvernetzung. Zumindest ein funktionierendes Intranet gehört zum Handwerkszeug einer

Polizeistelle. Und: Eine derartige Maßnahme spart im Endeffekt mehr Geld ein, als dass sie kostet. Daten laufen nämlich für gewöhnlich billiger als Polizisten.